

G

emeinsamer Gemeindebrief

Parchim

St. Georgen – St. Marien – Damm

Tag des offenen
Denkmals
Erntedankfest
Reformationstag
St. Martin
Buß- und Bettag
Ewigkeitssonntag

*Aber ich weiß, dass
mein Erlöser lebt.*

*Buch des Propheten Hiob
Kapitel 19, Vers 25
Monatsspruch für
November 2019*



September bis November 2019

Liebe Leserin und lieber Leser,

sind die Segel schon gesetzt? Oder nur an den Rahen angeschlagen, aber aufgeholt? Als ich vor kurzer Zeit auf der „Hanse Sail“ in Rostock gewesen bin, haben es mir wie immer die großen Segelschiffe angetan. Zu diesem gewaltigen Fest in der alten Hansestadt kommen die schönsten Windjammer, teilweise sogar aus anderen Erdteilen. Das Schiff, das vorn auf dem Titelblatt zu sehen ist, ist ein Segelschulschiff aus Mexiko. Besucher durften das Schiff besichtigen. Ich wurde von weiß gekleideten mexikanischen Offiziersschulern korrekt begrüßt und war von den blitzenden und glänzenden Decks und Beschlügen verzaubert. Ach, die See.

Da denke ich an den Monatspruch für November, der gar nicht mehr so weit entfernt ist. *Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt* (Hiob 19, 25). Dies sagt Hiob in einer seiner Reden im Laufe seines Lebensweges. Es ist erstaunlich, dass Hiob daran festhält. Denn er erträgt die schlimmsten Schicksalsschläge und muss dazu noch viele Ratschläge von Freunden und Bekannten aushalten. *Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt*, sagt er. Trotzdem - er lässt nicht locker.

Wenn ich an uns denke, finde ich diese Worte sehr passend. Wir erleben Abschied und Neubeginn. Kantor Fritz Abs ist feierlich verabschiedet worden, wenn dieser Gemeindebrief im Druck ist. Das neue Kantorenpaar Magdalena Szesny und Jonas Nicolaus beginnen ihren Dienst, wenn dieser Gemeindebrief vier Wochen alt ist. Ich habe von vielen Gemeinemitgliedern und anderen Parchimern gehört, wie einschneidend diese Veränderungen von vielen empfunden werden. Und ist das nicht natürlich? Abschied bedeutet immer, dass etwas aufhört – unwiederbringlich. Andererseits kommt ein Neuanfang, den viele ersehnen und der für manche Unsicherheit und

Veränderung bedeutet. Auch an anderen Stellen wird dies unter unseren Dächern sichtbar. Denn die St. Georgenkirche ist zurzeit wegen der letzten großen Bauarbeiten nur eingeschränkt nutzbar. Für die, die sie groß und offen kennen, ist das merkwürdig – für mich auch. Sie wird hinterher wunderschön und gleichzeitig unwiederbringlich anders aussehen. Farben und Licht, Gestaltung und Details, für viele ist das lebenslang etwas Sicheres gewesen. Wiederum wird in unseren Kirchen getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt. Jedes Mal sind es Menschen, um die es geht. Einige kommen, einige nur für kurze Zeit, andere gehen für immer.

Ist Hiob da nicht ein guter Ratgeber? *Ich weiß, dass mein Erlöser lebt?* Was sonst gibt es zu sagen? Sogar Hiob, der eine literarische und beispiellos schwere Lebensgeschichte erzählen kann, hält daran fest.



Und so sehe ich uns wie ein großes Schiff. Die Masten stehen fest im Rumpf, die

Beschläge werden poliert, die Decks gereinigt. Die Segel sind an den Rahen befestigt. Das Schiff auf dem Titelblatt liegt während des Fotos am Kai im Stadthafen von Rostock. Es liegt nicht fest, aber es läuft auch noch nicht aus. Es ist der Moment dazwischen, in dem gerade nicht gesegelt wird, sondern andere Aufgaben getan werden können. Und bald, sehr bald, da geht es wieder hinaus auf die See. Die Segel werden gelöst, bauschen sich im Wind, Schoten werden dicht geholt und das Schiff nimmt Fahrt auf.

Lassen Sie uns diese Zeit am festen Kai noch etwas genießen. Denn bald sind wir zu neuen und zu alten und bekannten Ufern unterwegs, mit bewährter (und neuer) Besatzung, die schon Stürme und Flauten überstanden hat und weiß und verkündigt: *Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.*

Ihnen allen einen schönen und gesegneten Herbst.
Ihr Peter Stockmann

Gemeinsam in Parchim

Seniorenausflug

Am **Mittwoch, dem 4. September** geht es auf Fahrt! In diesem Jahr führt uns der Weg nach Zarrentin am Schaalsee. Wir halten eine Andacht in der Klosterkirche in Zarrentin, werden durch das ehemalige Kloster geführt, haben einen besonderen Blick auf die Natur im Pahlhuus und besuchen einen Töpferhof. Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen sind selbstverständlich. Die Kosten belaufen sich auf € 35,- pro Person. Es sind noch wenige Plätze frei. Bitte melden Sie sich in Ihrem Gemeindebüro (s. Rückseite).

Marianne und Heinz-Detlef Förste,
Jessica W-Stockmann und Peter Stockmann

Einführungsgottesdienst der neuen Kantoren

Am **Sonntag, dem 27. Oktober** findet der gemeinsame Einführungsgottesdienst für das neue Kantorenpaar Magdalena Szesny und Jonas Nicolaus in der St. Marienkirche statt. Beginn ist **um 10.00 Uhr**. Peter Stockmann

Regionaler Reformationsgottesdienst

Der regionale Reformationsgottesdienst findet in diesem Jahr in der St. Marienkirche **am Donnerstag, dem 31. Oktober, um 10.00 Uhr** statt. Beteiligt sind die Kirchengemeinden Herzfeld, Groß Pankow, Klinken und St. Georgen. Die neue Kantorin Magdalena Szesny spielt die Orgel. Anschließend gibt es eine kleine Stärkung. Nachmittags findet in der St. Marienkirche ein Konzert mit dem Händelchor und dem collegium musicum Parchim e. V. statt (s.S. 4). Jessica Warnke-Stockmann

30 Jahre friedliche Revolution

Am **Samstag, dem 9. November 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr** trifft Erinnerung auf Zukunft im Solitärgebäude hinter dem Landratsamt in der Putlitzer Straße 25 in Parchim. Der Eintritt ist frei.

Wo waren Sie am 9. November 1989 und wie alt waren Sie damals? Haben Sie als Kind staunend vor dem Fernseher gesessen und kaum verstanden, was geschieht, oder haben Sie die Ereignisse ganz bewusst miterlebt oder

sogar aktiv mitgestaltet? Die Öffnung der innerdeutschen Grenze und die darauffolgenden politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen haben auf die eine oder andere Weise alle ostdeutschen und auch viele westdeutsche Biographien beeinflusst. Neue Handlungs- und Entscheidungsoptionen eröffneten sich, andere existierten nicht mehr. Gewohnte Selbstverständlichkeiten wurden fraglich, Weltbilder wurden diskutiert, revidiert und alltägliche Sicherheiten wurden brüchig. Den Blick zurück mit einer Perspektive für die politische Zukunft zu verbinden, das haben sich die Kooperationspartner für diese Veranstaltung vorgenommen. Mit spannenden Zeitzeugengesprächen, Diskussionsrunden und jugendlichen Inputs – und schließlich auch einem Teller Soljanka – steht dieser Nachmittag ganz im Zeichen des Erinnerns und Weiterdenkens der friedlichen Revolution.



Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der beiden evangelischen Kirchengemeinden aus Parchim, der Stadt Parchim und der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim.

Prof. Dr. Regine Herbrink und Organisationsteam

Adventsmarkt 2019

Der Parchimer Adventsmarkt in und um die St. Marienkirche findet am 2. Adventswochenende **vom 6. bis 8. Dezember** statt. Das Musikprogramm wird durch ein Falblatt und die Presse bekannt gegeben.

Jessica Warnke-Stockmann

Kultur, Musik und Ökumene in Parchimer Kirchen

KIRCHENMUSIK St. Georgen

Freitag, 30. August, 21.00 bis 21.30 Uhr

Musik zum Tagesausklang 4

St. Georgenkantorei Parchim

Eintritt frei

vorgesehen:

Sonntag, 1. Dezember um 16.30 Uhr

Musik zum 1. Advent

Dienstag, 31. Dezember um 23.00 Uhr

Musik zum Jahreswechsel

- Weiteres wird über Aushänge, die Webseite, Facebook und die Presse bekannt gegeben -

Bitte beachten Sie auch die Gottesdiensttabelle und S. 6 zu Sonntagen mit Kirchenkaffee.

Wegen der Bauarbeiten in St. Georgen steht auch für die Kirchenmusik nur die Winterkirche zur Verfügung.

KIRCHENMUSIK St. Marien

Kirchenkaffee mit musikalischer Umrahmung

jeweils um 15.00 Uhr:

Sonntag, 8. September

Gemeindechor St. Marien

Sonntag, 20. Oktober

Klavierklasse von Dongying Ackermann

Sonntag, 10. November

Schülerkonzert Blockflöte-Cello unter der Leitung von Bianka und Volker Schubert

Konzerte:

Donnerstag, 5. September um 19.30 Uhr

Friends-Projekt II

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
Russische Kammermusik
Harriet Krijgh, Violoncello
Baiba Skride, Violine
Lise Berthaud, Viola
Arthur Jussen, Klavier
Lucas Jussen, Klavier

Lauma Skride, Klavier

Werke:

Sergej Prokofjew: Romeo und Julia für Viola und Klavier op. 64 (Auszüge),
Sergej Rachmaninow: Sonate g-Moll für Violoncello und Klavier op. 19,
Pjotr Tschaikowski: Klaviertrio a-Moll op. 50 „À la mémoire d'un grand artiste“
Informationen und Karten unter
www.festspiele-mv.de sowie telefonisch unter 0385-5918585

Donnerstag, 12. September um 18.30 Uhr

Junge Virtuosen

aus St. Petersburg und Weimar
in Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir leben!“ e.V. und der Gartow-Stiftung Hamburg
Eintritt frei

Donnerstag, 31. Oktober um 16.30 Uhr

Konzert zum Reformationstag

Solisten, collegium musicum Parchim e.V.,
Händelchor Parchim e.V.

Leitung: Wolfgang Friedrich (Schwerin)

Eintritt: € 10,- (ermäßigt € 5,-)

Martinstag

Am **Montag, dem 11. November** beginnt um **16.30 Uhr** der traditionelle ökumenische Martinsumzug. Nach einer Andacht in der St. Marienkirche folgen wir Martin auf seinem Pferd zum Martinsfeuer. Im Garten der Kita Arche Noah am Ziegeleiweg teilen wir die Martinshörnchen.

Robert Stenzel und viele andere



Pilgerkinder aus St. Georgen am Himmelfahrtstag beim Aufbruch ins Ungewisse.

Vorstellung unserer beiden neuen Kantoren

Am 29. Juni haben die Kirchengemeinderäte unserer beiden Stadtgemeinden nach einer mehrtägigen Vorstellung der Kandidaten aufgrund der Empfehlung des zuständigen Ausschusses der Kirchengemeinderäte einstimmig beschlossen, dass Magdalena Szesny und Jonas Nicolaus im Oktober dieses Jahres die Nachfolge unseres Kantors Fritz Abs antreten werden. Propst Dirk Sauermann und der Landeskirchenmusikdirektor Prof. Frank Dittmer haben der Stellenbesetzung zugestimmt.

„Wir wollen unbedingt in den Norden, weil uns die Landeskirche sehr gefällt“, freuen sich unsere beiden neuen Kirchenmusiker über die Entscheidung von St. Marien und St. Georgen. „Uns ist es wichtig, dass wir uns eine Stelle teilen, damit wir uns beide beruflich gleichermaßen weiterentwickeln können“, betont Magdalena Szesny und findet es wunderbar, dass die Parchimer Gemeinden offen sind für diese Idee. „Seit wir uns kennen, lernen wir voneinander“, sagt Jonas Nicolaus und unterstreicht, dass sie beide bereits in vielen gemeinsamen Projekten und Konzerten bewiesen haben, wie gut sie sich ergänzen.

Die vielfältigen Arbeitsfelder eines Kantors werden sich die beiden teilen, so will Magdalena Szesny in das Singen und Musizieren mit Kindern investieren. „Ich habe auf meiner jetzigen Stelle einige Kindermusicals und musikalische Krippenspiele aufgeführt“, erzählt die 29-Jährige und erinnert sich an die dabei gemachten guten und besonderen Erfahrungen. Aber auch die Bläser und die Kantorei liegen ihr am Herzen, denn „vor allem singe ich gern und ich spiele auch das Flügelhorn“. Ihr Partner möchte mit den Schulen und der Musikschule kooperieren, weil „wir eine schöne Ergänzung zu den Institutionen vor Ort sein wollen“. Wichtig ist für die beiden Wahl-Parchimer, herauszufinden, worauf wir Lust haben, welches Potenzial in uns steckt und ob wir „musische Stadtbewohner mit Hunger auf mehr“ sind, wie Jonas Nicolaus es beschreibt.

Die Liebe zur Musik ist unseren neuen Kantoren in die Wiege gelegt worden. „Meine Mutter und mein Vater sind beide Kantoren“, verrät Jonas Nicolaus,

der nach einem kurzen Schnuppern in die Gemeindepädagogik selbst die Kirchenmusik als seine Berufung erkannte. Während seines Studiums in Dresden und Halle spielte der 28-Jährige vertretungsweise in verschiedenen Gemeinden. Auch seine baldige Kollegin findet im Familienkreis viele Musiker, so singen ihre Eltern und Taufpaten im Chor Collegium Canticum Novum und „meine Großmutter ist C-Kantorin“. Die Berlinerin hat ebenfalls in Halle und Dresden studiert und war zuletzt in der Segensgemeinde in Reinickendorf als Kantordin aktiv. Sehr angetan sind beide von unseren wunderschönen Kirchen und das Spiel auf der bald restaurierten Orgel unserer St. Georgenkirche können sie kaum erwarten, denn „die Orgel spiele ich am liebsten“, schwärmt Jonas Nicolaus und seine



Partnerin stimmt ihm zu und ergänzt: „Aber eigentlich sind wir auf alles gespannt und können es kaum erwarten, endlich anzufangen!“

Auf die Frage, welche Komponisten auf ihrer Liste ganz oben stehen, antwortet Magdalena Szesny begeistert: „Ich liebe die Russen!“ Bis sie dann über Bach und Rock 'n' Roll ganz viele Musiker und Musikarten aufzählt und damit schließt: „Entscheidend ist, dass die Musik gut ist.“ Johannes Brahms ist Jonas Nicolaus im

Moment sehr nahe - wen wundert es da, dass „ich auch am Klavierspiel meine Freude habe“.

Mit Offenheit und Neugier sollen wir beiden begegnen und ihnen immer wieder ein Feedback zu ihrer Arbeit geben, das ist ihr Wunsch an uns. Unser Wunsch an Sie, liebe Frau Szesny und lieber Herr Nicolaus, ist dieser: Mögen Sie sich wohlfühlen bei uns - an der Orgel, in der Kantorei, im Bläserkreis, in den Läden, in denen Sie für Ihre „Koch- und Backkünste“ Zutaten finden, in den Buchläden, damit Sie weiterhin „gern und viel lesen“, in der Natur, um beim „Radfahren“ Motive zum „Zeichnen und Malen“ zu suchen, in den Stadien, damit Sie weiterhin „leidenschaftlich gern Fußball spielen“, doch vor allem mit uns Menschen, denen Sie „Musik und Glauben gleichermaßen näherbringen können, ob jung oder alt“, was Sie, wie Sie verraten, zutiefst erfüllt.

Sandra Schumann

Elterninfoabend im Oktober

Am **Freitag, dem 25. Oktober zwischen 17.00 und 18.30 Uhr** fragen wir im Gemeindehaus Lindenstraße 1:

Was wünschen Sie sich für Ihre Familie von der St. Georgengemeinde? Was bewegt Sie im Blick auf Ihre Kinder? Über diese Fragen möchten wir gerne im Rahmen eines Infoabends mit Ihnen ins Gespräch kommen. Der Besuch dieses Abends ist ohne Bedingung und zieht keine Verpflichtungen nach sich. Kommen Sie vorbei!

Heidrun Jessa und Peter Stockmann

Maria von Nazareth

Jungfrau, Mutter Jesu, unsere liebe Frau, Madonna oder Magd des Herrn – all das sind Namen der Maria von Nazareth. Am **Dienstag, dem 15. Oktober**

um **19.00 Uhr** versuchen wir, dieser Frau in einer Lesung in der Winterkirche von St. Georgen näherzukommen. Aus der Bibel können wir einiges erfahren, doch wenig darüber, mit welchen Gefühlen Maria ihr Leben

lebte und ihre Lieben begleitete: Wie empfand sie ihre erste Schwangerschaft? Was fühlte sie, als ihr Sohn Jesus begann, zu predigen, zu heilen und Wunder zu tun? Was ging in ihr vor, als ihr Ehemann starb? Was passierte mit ihr, als Jesus zum Tode am Kreuz verurteilt wurde? Seien Sie gespannt auf die Antworten aus drei Romanen, deren Texte wir an diesem Abend vorstellen werden. Musikalisch werden wir von Heike Kemsies und Frauke Doller begleitet.

Hannes Weltzer und Sandra Schümann

Abschied von Kantor Fritz Abs

Zwischen zwei Deckel eines Buches – Wohnung und Dienstweg – hat der Männerkreis Seiten mit Bildern einer gemeinsamen Zeit geheftet. Es

sind Erinnerungen an 13 Jahre frohe und meist unbeschwerte Männerkreisarbeit. Viele dieser Abende hat unser Kantor mitgeprägt durch seine



lockere, unterhalt-same Art und natürlich musika-lisch mit seinem Akkordeon. Wo singen Männer heutzutage noch: Hier! Gern denken wir an viele schöne Stunden bei Vorträ-gen und Gelagen,

bei Grillabenden und Ausflügen zurück. Aber wir behalten ihn auch in Erinnerung als einen glaubhaften Christenmenschen, der seine vielfältige Arbeit in den Dienst Gottes stellte. Die 1996 ausgebaute Orgelpfeife in seiner Hand nimmt darüber hinaus noch einmal Bezug auf die Festschrift zur Orgelweihe 2001. Dort betonte Kantor Fritz Abs die Bereicherung des Musiklebens unserer Stadt durch die erneuerte Frieseorgel. All das fand bescheidenen Niederschlag zwischen den beiden eingangs genannten Fotobuchdeckeln.

Möge es Dich an diese Zeit erinnern, so wie Du dem Männerkreis in dankbarer Erinnerung bleiben wirst. Wir wünschen Dir alles Gute.

Der Männerkreis und Manfred Arndt

Erntedankfest

„Wissen ist Stückwerk“ - So lautet das Motto für das diesjährige Erntedankfest. Es stammt aus dem 1. Korintherbrief (Kapitel 13, Vers 12). So ist auch unsere Kirche in diesem Sommer Stückwerk! Wegen der Bauarbeiten findet das Erntedankfest im Chorumgang statt. Der Schmuck mit Erntegaben wird also bescheidener ausfallen als in den vielen anderen Jahren.

Die Annahmezeit für dieses Jahr ist **am Samstag, dem 5. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr**. Zum Gottesdienst am Sonntag ist die Kirche wie immer geöffnet. Nachmittags ab 14.30 Uhr ist Kirchenkaffee in der Winterkirche.

Peter Stockmann

St. Georgen – Termine

Christenlehre

Liebe Kinder, wenn ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid ihr herzlich willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Die neuen Termine für das laufende Schuljahr:

- 1.-3. Kl.: Dienstag, 15.00-15.45 Uhr
- 3.-5. Kl.: Freitag, 15.00-15.45 Uhr
- 4.-5. Kl.: Freitag, 16.00-17.00 Uhr
- 3.-6. Kl.: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Wer zu den Terminen nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit! Heidrun Jessa

Konfirmanden

immer Mittwoch (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden 16.15 – 17.15 Uhr
Hauptkonfirmanden 17.15 – 18.15 Uhr
Ort: Mühlenstraße 40

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
außer in den Ferien
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Männerkreis

Dienstag, 24.09. um 19.00 Uhr
Dienstag, 29.10. um 19.00 Uhr
Dienstag, 26.11. um 19.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis und Gemeindenachmittag

immer Mittwoch ab 14.30 Uhr
September:
04.09. Ausflug zum Schaalsee (s.S. 3)
danach 11.09., 18.09., 25.09.,
Oktober:
02.10. Gemeindenachmittag: „England – Besuch in der Partnerkirche und in englischen Gärten“
danach 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.
November:
06.11. Gemeindenachmittag: „Kirche und Gesellschaft – Der 1. Weltkrieg im Spiegel eines Gemeindebriefes“
danach 13.11., 20.11., 27.11.
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchenkaffee

- Sonntag, 08.09. um 14.30 Uhr
zum Tag des offenen Denkmals mit „Jazz zum Kirchenkaffee“
- Sonntag, 06.10. um 14.30 Uhr
zum Erntedankfest
- Sonntag, 03.11. um 14.30 Uhr
- Sonntag, 01.12. um 14.30 Uhr
zum 1. Advent

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Haus Eldetal, Lönnesstraße
Donnerstag, 19.09. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 17.10. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 21.11. um 10.00 Uhr
AWO-Seniorenhof am Buchholz
Donnerstag, 19.09. um 16.00 Uhr
Donnerstag, 17.10. um 16.00 Uhr
Donnerstag, 21.11. um 16.00 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Nikolaus
Donnerstag, 26.09. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 24.10. um 10.00 Uhr
Donnerstag, 28.11. um 10.00 Uhr

St. Georgenkantorei

- Neubeginn wird bekannt gegeben -
Ort: St. Georgenkirche

Bläserkreis

- Neubeginn wird bekannt gegeben -
Ort: St. Georgenkirche

Besuchsdienstkreis

Montag, 04.11. um 18.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 19.09. um 18.30 Uhr
Thema: „Die unbequeme Wahrheit sagen?! Die Geschichte von Daniel und dem König Belsazar“
Donnerstag, 24.10. um 18.30 Uhr
Thema: „Herr, es ist Zeit“ - Der Herbst in schönen Worten und bunten Farben
Donnerstag, 28.11. um 18.30 Uhr
Thema: „Der wird nimmermehr sterben“ - Der Tod aus dem Leben gesehen
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchengemeinderat: jeweils um 19.30
02.09., 07.10., 04.11. und 02.12.
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Gottesdienste

Datum	St. Georgen	St. Marien und Damm
	Alle Gottesdienste finden wegen der Bauarbeiten im Kirchenschiff in der Winterkirche statt (ggf. beheizt).	Alle Gottesdienste in der St. Marienkirche finden im Kirchenschiff statt.
1. Sept.	10.00 Uhr mit Abendmahl „Ewige Quelle, milder Strom“ mit dem Holzweißig-Ensemble (s.S. 6 & 7)	10.00 Uhr St. Marien
8. Sept.	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien Festgottesdienst zum Abschluss der Bauarbeiten am Tag des offenen Denkmals
15. Sept.	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl
Dienstag 17. Sept.		16.00 Uhr in St. Marien Festgottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum der Paulo Freire-Schule (s.S. 12 & 13)
22. Sept.	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien
29. Sept.	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien Familiengottesdienst zum Erntedankfest
6. Okt.	10.00 Uhr zum Erntedankfest mit Kindergottesdienst Thema: „Wissen ist Stückwerk“ (s.S 5)	10.00 Uhr St. Marien mit Abendmahl
13. Okt.	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien
20. Okt.	10.00 Uhr	8.30 Uhr Damm 10.00 Uhr St. Marien
27. Okt.	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Marien mit Abendmahl / zur Einführung der neuen Kantoren (s.S. 5 & 13)	
Donnerstag 31. Okt. Reformationstag	10.00 Uhr gemeinsam in St. Marien regionaler Reformationsgottesdienst	
3. Nov.	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien
10. Nov.	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien gestaltet durch einen Lektorenkurs
Montag 11. Nov. Martinstag	16.30 Uhr in St. Marien ökumenische Andacht zum Martinstag anschließend Martinsumzug, Martinsfeuer und Martinshörnchenteilen (s.S. 4)	
Freitag 15. Nov.		18.00 Uhr St. Marien Nacht der Lichter



Gottesdienste

Datum	St. Georgen	St. Marien und Damm
17. Nov.	10.00 Uhr	- Einladung nach St. Georgen -
Mittwoch 20. Nov. Buß- u. Bettag	18.00 Uhr in St. Marien gemeinsamer Buß- und Bettagsgottesdienst	
24. Nov. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Totengedenken	8.30 Uhr Damm 10.00 Uhr St. Marien zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Totengedenken
	13.45 Uhr gemeinsame Friedhofsandacht mit Bläsern	
1. Dez. 1. Advent	10.00 Uhr	10.00 Uhr St. Marien
8. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr St. Marien Marktandacht zum Adventsmarkt
Ergänzungen:	Für Kinder steht zu den Gottesdiensten eine Spielekiste bereit. Fahrdienst zum Gottesdienst: Gemeindebüro, Tel. 03871-213423.	Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit. Fahrdienst zum Gottesdienst: Daniel Bliß, Tel. 0172-3295231.

Einführung des neuen Bischofs im Sprengel

Zur Einführung des neuen Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche wird **am 31. Oktober 2019** anlässlich des jährlichen Reformationsempfangs nach Greifswald eingeladen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl, in dem Tilman Jeremias vom Leitenden Bischof der VELKD, Ralf Meister, sein Dienstkreuz verliehen bekommt, beginnt **um 16.00 Uhr** im Greifswalder Dom. Dazu wird herzlich eingeladen. Zahlreiche Ehren-gäste aus dem In- und Ausland werden dazu in der Hansestadt erwartet. Vertreter der Ökumene, die den neuen Bischof aus seiner bisherigen Tätigkeit als Ökumenepastor im Kirchenkreis Mecklenburg kennen, gestalten den Gottesdienst mit, ebenso LKMD Prof. Frank Dittmer und das Dompfarrer-Ehepaar Beate Kempf-Beyrich und Tilman Beyrich. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zum Empfang in die St. Jacobi-Kirche eingeladen. Dort werden u.a. die Rostock Brass musizieren – ein ökumenischer Bläserkreis aus Rostock.



Tilman Jeremias war am 1. März 2019 im Greifswalder Dom von der Landessynode der Nordkirche zum neuen Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern gewählt worden. Der 52-Jährige ist Nachfolger der beiden Bischöfe Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald) und Andreas v. Maltzahn (Schwerin). Die Reduzierung der Bischofssitze war bei Gründung der Nordkirche 2012 festgelegt worden. Alleiniger Bischofssitz ist Greifswald, Predigtstelle des künftigen Bischofs ist der Greifswalder Dom. Zu den zentralen Aufgaben eines Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern gehört die geistliche Leitung des Sprengels, zu dem die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gehören. Zudem repräsentiert der Bischof die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats wirkt der Bischof an gesamtkirchlichen Themen und Entscheidungen der Nordkirche mit.

Christian Meyer

St. Marien und Damm – Termine

Dienstagskreis im Gemeinderaum St. Marien

alle 14 Tage um 15.00 Uhr
Mittwoch, 04.09. Gemeindeausflug s.S. 3
10.09.
24.09.
08.10.
22.10.
05.11.
19.11.
03.12.

Erzählcafé in der Weststadt

Donnerstag um 15.00 Uhr
Ort: Leninstraße 7-8 (KJFT)
Mittwoch, 04.09. Gemeindeausflug s.S. 3
11.09.
19.09. Gottesdienst
26.09.
03.10. - entfällt wegen Feiertag -
10.10. Gottesdienst
17.10.
24.10.
31.10. um 10.00 Uhr Gottesdienst in der
St. Marienkirche
07.11.
14.11.
21.11. Gottesdienst
28.11.
05.12.

Gottesdienst für Senioren:

Haus Sonnenberg

Montag um 15.00 Uhr
09.09.
14.10.
11.11.

DRK-Tagespflege

Mittwoch um 9.30 Uhr
09.10.

Tagespflege Haus Sonnenstrahl

Freitag um 14.45 Uhr
11.10.

Dammer Nachmittag

Mittwoch um 14.00 Uhr im Pfarrhaus
Damm
18.09. / 23.10. / 13.11.

Zwischen-Räume: „Ich bin anders“

Ein Abend zu Diversität, Anders-sein und
Toleranz (Pastor Ingo Zipkat)
am Freitag, 06.09. um 19.00 Uhr
Ort: Gemeinderaum in der Kirche

Taizégebet

Freitag, 30.08. um 19.00 Uhr
weitere werden bekannt gegeben
Ort: St. Marienkirche

Chor Montag um 19.30 Uhr

Treffen zum Abschluss der Kirchenwache 2019

Mittwoch, 18.09. um 10.00 Uhr
Ort: Gemeinderaum in der Kirche

Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat

*Die folgenden Angebote finden nicht an Ferien-
und Feiertagen statt:*

M41 – Haus der Begegnung

Sprechcafé & Nähwerkstatt
Donnerstag um 15.00 Uhr
Kontakt: m41@gmx.net

Kleine Kirchenmäuse

in der Kita Arche Noah
Donnerstag um 9.00 und 9.30 Uhr

Kindernachmittag im Anbau Mühlenstraße 40

Dienstag um 14.00 Uhr (1.-3. Klasse)
Dienstag um 15.00 Uhr (4.-6. Klasse)

FIETZ – offener Spieletreff

Mittwoch um 15.30 Uhr
Ort: am grünen Spielplatz oder in der
Leninstraße 7-8 (KJFT)

Konfirmanden

immer Mittwoch (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden 16.15 – 17.15 Uhr
Hauptkonfirmanden 17.15 – 18.15 Uhr
Ort: Mühlenstraße 40

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
außer in den Ferien
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Christenlehre / Kindernachmittag

Die Kinder im Grundschulalter treffen sich jeweils am Dienstag zu ihrem eigenen Kindernachmittag. Die jüngeren Kinder um 14.00 Uhr, die älteren Kinder um 15.00 Uhr im Anbau der Mühlenstraße 40. Beide Christenlehregruppen bieten Gelegenheit, auf altersgerechte Art miteinander in Kontakt zu kommen. Neben Geschichten aus der Bibel und aus unserem Leben wollen wir uns auch bewegen - unser schöner Pfarrgarten bietet dafür viel Freiraum. Ganz nebenbei lernen die Kinder auch das Leben der Kirchengemeinde kennen und werden mit ihren Ritualen vertraut gemacht. Reinschnuppern ist jederzeit möglich, ich bitte um Anmeldung. Achtung: Am 1. Oktober findet wegen eines Gemeindepädagogikonvents keine Christenlehre statt!

Robert Stenzel

FSJ von Jannes Bester

Seit ein paar Tagen absolviert Jannes Bester sein Freiwilliges Soziales Jahr in der St. Mariengemeinde. Bis zum nächsten Sommer wird der 17-Jährige erleben, wie Kirche funktioniert. Dazu gehören Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen, Pflege der Kirchen- und Gemeinderäume und alles, wofür unsere Küsterin Dana Falk zuständig ist. „Mich wird Jannes in der Kinder- und Jugendarbeit unterstützen, vor allem in der Christenlehre, beim Fietz und in der Jungen Gemeinde“, erklärt Robert Stenzel weitere Aufgaben des ersten FSJler der Gemeinde. „Auf die Zusammenarbeit mit Robert freue ich mich besonders“, sagt Jannes Bester und möchte an die „durchweg guten Erfahrungen aus den Praktika“ anschließen. Der Domsühler kam durch einen guten Freund zum Glauben: „Mit etwa sechs Jahren hat er mich zur Christenlehre mitgenommen.“ Sehr schnell gelang ihm die Identifikation mit den Menschen in der Gemeinde, sodass er einen immer stärkeren Bezug zur Kirche fand, bei dem ihn seine Familie

bis heute unterstützt. „Ich bin gespannt auf mein Jahr in Parchim mit den unfassbar netten Menschen, die ich schon kennenlernen durfte“, freut er sich auf die Zeit bei uns, und unser Gemeindepädagoge wünscht ihm „viele gute Begegnungen, einen erfrischend jugendlichen Blick auf die Dinge, die ‚schon immer so waren‘, und vor allem Erfahrungen, die für sein weiteres Leben relevant sein werden“. Sandra Schumann

Nach 8 im Urwald

Weißt du, wie es sich anhört, wenn Holz im Feuer knackt? Weißt du, wie es riecht, wenn die Morgensonne den Tau aus der Wiese vertreibt? Weißt du, wie es sich anfühlt, aus dem warmen Schlafsack in deine kalten Schuhe zu steigen? Alle abenteuerlustigen Kinder ab 8 Jahren sind **am 13. September** wieder eingeladen, eine Nacht „im Urwald“ zu verbringen. Wenn wir uns **um 18.00 Uhr** am Pfarrhaus Damm treffen, drehen sich unsere Aktivitäten um „Alles, was wärmt“. Wir machen Feuer, essen gemeinsam, singen und spielen und bestimmt gibt es auch eine Nachtwanderung. Wer weiß? Am Sonnabend um 10.00 Uhr wirst du wieder abgeholt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Grit Koch, Norbert Weber und mir.

Robert Stenzel

Gemeindefreizeit

Endlich gibt es wieder eine Familienfreizeit! Eingeladen sind Eltern, Großeltern oder Paten mit ihren Kindern. **Vom 18. bis 20. Oktober** machen wir uns auf den Weg ins Jugendschloss Neu Sammit, um ein aktionsreiches Wochenende zu verbringen, das unter dem Motto „Wieder finden und wiederfinden“ steht. Gemeinsame Mahlzeiten, eine Schatzsuche für Kinder und Erwachsene, Lagerfeuer und Musik werden uns dort erwarten. Wenn Sie neugierig sind und mehr Informationen haben möchten, melden Sie sich gerne bei mir oder den Mitgliedern im Familienausschuss des Kirchengemeinderates: Herrn Haak, Frau Skiba, Herrn Drews oder Frau Koehler. Robert Stenzel

St. Marien und Damm – Gemeindeleben

20 Jahre Paulo-Freire-Schule

Anlässlich des 20-jährigen Schuljubiläums der Evangelischen Grundschule mit Orientierungsstufe „Paulo Freire“ lädt die Schule herzlich ein zum Festgottesdienst in der St. Marienkirche: am **Dienstag, dem 17. September um 16.00 Uhr**. Die Predigt hält Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt. Da die Schule 1999 in gemeindlichen Räumen gegründet wurde, ist dies sicher auch für viele Gemeindemitglieder eine schöne Gelegenheit, sich an die Gründungszeit zu erinnern. Am **Freitag, dem 20. September ab 17.00 Uhr** folgt dann das Jubiläumsfest „Alle unter einem Hut“ in den Räumlichkeiten der Schule am Ziegeleiweg (s.S. 8 & 13). Robert Stenzel

Erntedankfest

Am 29. September feiern wir in unserer Gemeinde das Erntedankfest (s.S. 8). Wir freuen uns über jede helfende Hand beim Schmücken und Dekorieren am **Freitag, dem 27. September ab 09.00 Uhr**. Auch Ihre Erntegaben nehmen wir dankend zu dieser Zeit entgegen. Die Lebensmittel werden wie auch in den vergangenen Jahren der Parchimer Tafel gespendet. Dana Falk und Robert Stenzel

Baudankfest am 8. September

Am diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ am **8. September** findet **um 10.00 Uhr** ein Festgottesdienst zum Abschluss der Bauarbeiten statt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt. Nach dem Festgottesdienst werden Führungen angeboten. **Um 15.00 Uhr** singt der Marienchor zum Kirchenkaffee in der Winterkirche. Jessica Warnke-Stockmann



Das Team der Restauratoren um Markus Mannewitz bei einer Pause vor der St. Marienkirche.

Krippenspiel

Nach dem Martinstag (s.S. 3) beginnen die Proben zum Krippenspiel. Beginn ist am **Dienstag, dem 19. November um 15.00 Uhr** für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitmachen möchten. Robert Stenzel

M41 – Haus der Begegnung

Das Sprechcafé mit Kinderbetreuung findet immer am **Donnerstag statt. Von 15.00 bis 17.00 Uhr** bieten wir hier Deutschunterricht an. Parallel dazu gibt es ein Angebot für die Kinder. Unser kleines Team freut sich über jede Unterstützung. Schauen Sie gerne mal herein, setzen Sie sich mit an den gedeckten Tisch und schon kommen Sie mit Ihren Tischnachbarinnen ins Gespräch. Zur gleichen Zeit können in der Nähwerkstatt die Plätze an den Nähmaschinen besetzt werden, um sich dort auszuprobieren und kleinere oder größere Projekte selbst zu gestalten. Robert Stenzel

Reformationstag

Der regionale Reformationsgottesdienst am **Donnerstag, dem 31. Oktober** findet in diesem Jahr in der St. Marienkirche statt – wie gewohnt **um 10.00 Uhr**. Beteiligt sind die Kirchengemeinden Herzfeld, Groß Pankow, Klinken und St. Georgen. Anschließend gibt es wie üblich eine kleine Stärkung. Um 16.30 Uhr kommt der Parchimer Händelchor zum traditionellen Konzert zum Reformationstag. Jessica Warnke-Stockmann

Kinderbibeltage 2020

In der ersten Winterferienwoche **vom 10. bis 13. Februar 2020** finden wieder Kinderbibeltage in Damm statt. Bitte bedenken Sie dies bei der Planung Ihrer Urlaubszeit! Robert Stenzel



Der Fahrradgottesdienst im August unter dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ im Wald bei Slate.

„Mit siebzehn Schülern und zwei Lehrern begann der Unterricht in der heutigen M41“, erinnert sich Schulsekretärin Roselie Döllner an die Anfänge der Evangelischen Grundschule Paulo Freire im Jahr 1999, die sie als Elternteil mitbekam. „Mit großem Elterneinsatz haben wir es geschafft, den Schulalltag lebendig und gut organisiert zu gestalten und die Gemeinschaft zwischen Schule und Eltern zu fördern“, fügt Kirsten Kühl hinzu, die ebenfalls als Mutter den Anfang miterlebte und seit dreizehn Jahren Lehrerin an der Schule ist.

Heute – nach nunmehr 20 Jahren - lernen ca. 160 Kinder mit reformpädagogischen Grundsätzen nach Freinet und Montessori in der Schule am Ziegeleiweg, die sich den besonderen Blick auf die Kinder bis heute bewahrt hat. „Das jahrgangsübergreifende Lernen in den Gruppen der Grundschule und der Orientierungsstufe ist eine der Besonderheiten unserer Schule“, hebt Ulrike Apsel, die Lehrerin und eine der Gruppenleiterinnen der 5. und 6. Klassen ist, ein Merkmal der Unterrichtsform hervor.

„Das Konzept und die hohe Qualifikation unseres Teams ermöglichen es uns, die Kinder angstfrei lernen zu lassen und sie in ihrem Wachsen zu selbstbewussten, offenen und kritischen Menschen zu unterstützen“, nimmt die stellvertretende Schulleiterin Frauke Doller erneut die Schüler*innen in den Mittelpunkt und Schulleiterin Svea Brade stimmt ihr zu: „Die Kinder kommen gerne in ihre Schule und ich wünsche mir für sie, dass sie bei uns Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Verständnis für unsere Nächsten lernen.“

Dazu passt auch eines der vielen Ziele der Schule, denn neben dem Erwerb von Wissensgrundlagen sollen die Kinder befähigt werden, sich selbstbestimmt die Zusammenhänge der Welt anzueignen und die christlichen und ganzheitlichen Lebensauffassungen kennenzulernen.

Hierfür arbeitet die Schule eng mit unseren Kirchengemeinden zusammen. „Unsere Gemeinde-

pädagogen Heidrun Jessa und Robert Stenzel haben viele Ideen, den Kindern christliche Werte in den Andachten nahezubringen“, sagt Manuela Maaß, die das Fach Evangelische Religion unterrichtet, und betont ihre Freude darüber, dass beide immer ein offenes Ohr für die Belange der Schule haben. „Dass wir eine evangelische Schule sind, soll nach außen hin noch sichtbarer werden“, wünscht sich Roselie Döllner.

Mit wie viel Herzlichkeit, Offenheit und Dankbarkeit die Mitarbeiter*innen ihrer Arbeit nachgehen, merkt man als Elternteil nicht zuletzt daran, wie fröhlich die Kinder von ihren Tagen am Ziegeleiweg erzählen. Ihr Interesse an der Schule reicht weit über die verbrachte Zeit dort hinaus. Auch nach dem Verlassen der Schule erzählen sie begeistert von den Jahren und schauen gerne zu den Festen, den Projekten oder zum Praktikum und einem Freiwilligen Sozialen Jahr

vorbei. So werden zu dem Festgottesdienst am Dienstag, dem 17. September um 16.00 Uhr in der St. Marienkirche auch viele ehemalige Paulos, wie die Kinder sich selbst nennen, erwartet. Zum Jubiläumfest „Alle unter einem Hut“ lädt die Schule am Freitag, dem 20. September ab 17 Uhr mit den Worten ein: Lasst uns alle zusammenkommen, in Erinnerungen schwelgen und ausgelassen miteinander feiern (s.S. 3 & 12).

Wie besonders die Schule für Svea Brade ist, erklärt sie so: „Die Schule ist für mich ein Ort, an dem ich gerne arbeite, an dem mein Herz hängt und für den ich brenne.“ Da fällt es leicht, sich täglich neu den Herausforderungen des Schulalltags zu stellen und an ihnen zu wachsen. Von ihrem Team wünscht sie sich, „dass es sich weiterhin mit viel Enthusiasmus, Engagement, Begeisterung und weitem Herzen den Kindern widmet“. „Damit die Schule als positiver Leuchtturm aus der Schullandschaft hervorragen kann“, schließt Ulrike Apsel ihre Wünsche ab.

Sandra Schümann



St. Marien und Damm – Freud und Leid

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren:

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

- kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden -

Freude und Trauer in St. Marien und Damm:

Kirchlich bestattet wurden:
Herbert Voss am 01.07.

Katharina Luft am 26.07.

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen beiden Seiten genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschrift Rückseite) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

St. Georgen – Freud und Leid

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren:

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

- kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden -

Freude und Trauer in St. Georgen:

Getauft wurde:

Dean Keppler

Getraut wurden:

Mathias und Katrin Keppler, geb. Patzelt

Kirchlich bestattet wurden:

Artur Schönsee, mit 84 Jahren

Paul Wilke mit 87 Jahren

Hans-Walter Dankert mit 85 Jahren

Hans-Joachim Schappler mit 87 Jahren

Karl Otto Stramm mit 88 Jahren

Ansprechpartner

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Mühlenstraße 40 / 19370 Parchim

Tel. 03871-226140 / Fax 03871-226149

E-mail: parchim-marien@elkm.de

Internet: www.marienkirche-parchim.de

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 17.00 bis 18.00 Uhr

Küsterin Dana Falk: Dienstag 13.00 bis 15.00 Uhr

oder gern nach Vereinbarung

Pastorin Jessica Warnke-Stockmann, Anschrift usw. wie oben

Pastor Ingo Zipkat, Pastor für schulbezogene Arbeit in Parchim; Krankenhauseelsorger Asklepios-Klinik Parchim

Tel. 0175-5663179, E-mail: i.zipkat@web.de

Vikarin Andra Bock (s. unten bei St. Georgen)

Gemeindepädagoge: Robert Stenzel, Mühlenstraße 41, 19370 Parchim, Tel. 03871-7298837

E-mail: robert.stenzel@elkm.de

Küsterin Dana Falk, Tel. 03871-2693972

Kirchengemeinderat E-mail: KGR@marienkirche-parchim.de

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

KONTO	IBAN	BANKINSTITUT
Gemeindepfandkonto	DE81 5206 0410 0005 3499 40	Evangelische Bank
Bauförderverein	DE87 1405 1362 0000 0400 45	Sparkasse Parchim-Lübz
Spendenkonto Glocken	DE43 3506 0190 1567 6750 13	Bank für Kirche und Diakonie

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen:

Lindenstraße 1 / 19370 Parchim

Tel. 03871-213423 / Fax 03871-6069987

Das Telefon ggf. bitte klingeln lassen – Anrufwefterschaltung.

E-mail: parchim-georgen@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de/parchim-georgen

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr

und gern nach Vereinbarung sowie auch in der Mühlenstraße 40

Pastor Peter Stockmann, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim, Tel. 03871-213423

Vikarin Andra Bock, Buchholzallee 29, 19370 Parchim, Telefon über das Gemeindebüro, E-Mail: andra@dynaperl.de

Kantor/Kantorin: Die Stelle wird zum 1. Oktober neu besetzt. Bei Drucklegung gibt es an dieser Stelle noch keine neuen Angaben.

Gemeindepädagogin Heidrun Jessa, Lindenstraße 19c, 19399 Diestelow

Tel. 0162-4025479, E-mail: heidrun.jessa@elkm.de

Küsterin Eva-Lotta Mazewitsch, Blutstraße 32, 19370 Parchim, Tel. 03871-212360

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

KONTO	IBAN	BANKINSTITUT
Gemeindepfandkonto	DE17 1405 1362 0000 0040 57	Sparkasse Parchim-Lübz
Kantorei	DE44 1405 1362 0000 0342 23	Sparkasse Parchim-Lübz
Förderverein	DE32 1405 1362 0000 0420 05	Sparkasse Parchim-Lübz
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

Bitte beachten Sie die gemeinsame Facebook-Seite: www.facebook.com/parchimevangelisch



Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Marien, Damm und St. Georgen, Anschriften wie oben / Redaktion: Heidrun Jessa, Gerhard Meyer, Diana Schlüter-Beck, Sandra Schumann, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann, Kathrin Müller-Zwang (alle v.S.d.P.), Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.400 Stck. / Bildnachweis: Alle Bilder privat – außer diesen: Die Grafik von „Facebook“ stammt von <https://de.wikipedia.org/wiki/Facebook> unter GNU-Lizenz (Zugriff am 12.05.2018). Das Symbol für die Ökumene stammt von <https://www.oikoumene.org/de/resources/logo> (Zugriff am 21.09.2018) und ist in diesem Zusammenhang frei verwendbar. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Dezember 2019 bis Februar 2020: **31.10.2019**